

Kultur  im Turm

RAUCHZEICHEN
FESTIVAL
Schloss Holligen

15. – 31. August 2019
www.schlossolligen.ch



———— OPERA BUFFA ————

ERMANNOWOLF-FERRARI

IL SEGRETO DI SUSANNA

Muriel Schwarz Sopran | Todd Boyce Bariton

Kenneth Fosbrooke Diener | Uwe Schönbeck Regie | I SALONISTI Musik

★ STUMMFILME • GESCHICHTEN • FÜHRUNGEN ★

Wieslaw Pipczynski | Uwe Schönbeck

BILLET-RESERVATION

Online www.schlossholligen.ch
Per Telefonbeantworter oder Fax 0860 793 161 656

Die reservierten Billets werden an der Abendkasse bereitgestellt und müssen dort bis spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt und bezahlt werden.

PREISE

Konzert und Oper | Fr. 40.–
Kulturgeschichte des Rauchens | Fr. 30.–
Stummfilmabende | Fr. 15.–
Schlossführungen | Fr. 25.–

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Studierende
Fr. 10.– Reduktion (ohne Stummfilmabende)

BARBETRIEB

Barbetrieb jeweils ab 18.30 Uhr
sowie jeweils nach den Aufführungen.

IMPRESSUM

Konzept | Programm | Organisation
Bernard Schlup | Franjo Sladeczek | Christophe von Werdt
Matgorzata von Werdt-Witowska | Eva Wiederkehr Sladeczek
Fredy Zaugg | Lorenzetta Zaugg
Grafik Atelier Lapislazuli
Druck Länggass Druck AG

Kultur  **imTurm**

Die Veranstaltungen finden im Turm Schloss Holligen statt.
Holligenstrasse 44 | 3008 Bern

ÖV Linien 7 | 8 und 17 | Haltestelle Loryplatz
Auf dem Schlossareal sind keine Parkplätze vorhanden.

EINLEITUNG

Das Festival Schloss Holligen präsentiert zum dritten Mal eine vergnügliche Kammeroper: Die überraschungsreiche, musikalisch eingängige Opera buffa «Il segreto di Susanna» | «Susannens Geheimnis» von Ermanno Wolf-Ferrari, in der Inszenierung von Uwe Schönbeck, sendet Rauchzeichen aus und dreht sich um eine Leidenschaft – doch welche?

Mit «Scheherazade» – Märchenhaftes aus 1001 Nacht, der symphonischen Dichtung eines der bedeutendsten russischen Komponisten des 19. Jahrhunderts, Nikolaj Rimskij-Korsakov, stimmen I SALONISTI den Abend ein.

Im Peristyl zum Schlossgarten nimmt Uwe Schönbeck uns mit auf eine kurzweilige Reise durch die Kulturgeschichte des Rauchens.

Wieslaw Pipczynski begleitet – alles andere als stumm – im «Kornboden» ein vielfältiges Stummfilmprogramm mit verschiedenen historischen Leckerbissen aus dem Filmarchiv.

Uwe Schönbeck und Christophe v. Werdt führen Sie auf einem Rundgang durch die Geschichte des Schlosses.

Das Festival 2019 verspricht wiederum einige Höhepunkte im «Kornboden» und Garten-Peristyl von Schloss Holligen – im Herzen von Bern!

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

- Bank EEK
 - Bürgergemeinde Bern
 - Bürgerliche Ersparniskasse
 - Ernst Göhner Stiftung
 - Fondation Johanna Dürmüller-Bol
 - Gesellschaft zu Ober-Gerwern
 - Gesellschaft zu Schuhmachern
 - GVB Kulturstiftung
 - Kultur Stadt Bern
 - Pro Scientia et Arte
 - Steinway Piano Gallery Bern
 - Susann Häusler-Stiftung
 - Swisslos – Kultur Kanton Bern
 - Turmstiftung Schloss Holligen
 - Ursula Wirz-Stiftung
-

PROGRAMMÜBERSICHT

.....
Donnerstag | 15. August | 19.30 Uhr

—
«HESCH FÜÜR?»

Kleine Kulturgeschichte des Rauchens
mit *Uwe Schönbeck* und *Wieslaw Pipczynski*

—
21.30 Uhr

STUMMFILMABEND

SALOME | 1922

Livebegleitung mit *Wieslaw Pipczynski*

Freitag | 16. August | 19.30 Uhr

SCHEHERAZADE

Symphonische Dichtung von *Nikolaj Rimskij-Korsakov*

IL SEGRETO DI SUSANNA

Opera buffa in deutscher Fassung von *Ermanno Wolf-Ferrari*

mit *Muriel Schwarz* Sopran | *Todd Boyce* Bariton

Kenneth Fosbrooke Diener

| *Salonisti* | *Uwe Schönbeck* Regie und Texte u. a.

Samstag | 17. August | 15 und 17 Uhr

—
SCHLOSSFÜHRUNG

mit *Uwe Schönbeck* und *Christophe v. Werdt*

—
19.30 Uhr

SCHEHERAZADE

Symphonische Dichtung von *Nikolaj Rimskij-Korsakov*

IL SEGRETO DI SUSANNA

Opera buffa in deutscher Fassung von *Ermanno Wolf-Ferrari*

mit *Muriel Schwarz* Sopran | *Todd Boyce* Bariton

Kenneth Fosbrooke Diener

| *Salonisti* | *Uwe Schönbeck* Regie und Texte u. a.

Sonntag | 18. August | 17.30 Uhr

SCHEHERAZADE

Symphonische Dichtung von *Nikolaj Rimskij-Korsakov*

IL SEGRETO DI SUSANNA

Opera buffa in deutscher Fassung von *Ermanno Wolf-Ferrari*

PROGRAMMÜBERSICHT

mit *Muriel Schwarz* Sopran | *Todd Boyce* Bariton

Kenneth Fosbrooke Diener

| *Salonisti* | *Uwe Schönbeck* Regie und Texte u. a.

.....
Donnerstag | 22. August | 19.30 Uhr

SCHEHERAZADE

Symphonische Dichtung von *Nikolaj Rimskij-Korsakov*

IL SEGRETO DI SUSANNA

Opera buffa in deutscher Fassung von *Ermanno Wolf-Ferrari*

mit *Muriel Schwarz* Sopran | *Todd Boyce* Bariton

Kenneth Fosbrooke Diener

| *Salonisti* | *Uwe Schönbeck* Regie und Texte u. a.

Samstag | 24. August | 19.30 Uhr

SCHEHERAZADE

Symphonische Dichtung von *Nikolaj Rimskij-Korsakov*

IL SEGRETO DI SUSANNA

Opera buffa in deutscher Fassung von *Ermanno Wolf-Ferrari*

mit *Muriel Schwarz* Sopran | *Todd Boyce* Bariton

Kenneth Fosbrooke Diener

| *Salonisti* | *Uwe Schönbeck* Regie und Texte u. a.

.....
Mittwoch | 28. August | 19.30 Uhr

—
«HESCH FÜÜR?»

Kleine Kulturgeschichte des Rauchens

mit *Uwe Schönbeck* und *Wieslaw Pipczynski*

—
21.30 Uhr

STUMMFILMABEND

STEAMBOAT BILL JR. | 1928

Livebegleitung mit *Wieslaw Pipczynski*

Donnerstag | 29. August | 19.30 Uhr

—
«HESCH FÜÜR?»

Kleine Kulturgeschichte des Rauchens
mit *Uwe Schönbeck* und *Wieslaw Pipczynski*

—
21.30 Uhr

STUMMFILMABEND

THE SON OF THE SHEIK | 1926

Livebegleitung mit *Wieslaw Pipczynski*

Freitag | 30. August | 19.30 Uhr

—
«HESCH FÜÜR?»

Kleine Kulturgeschichte des Rauchens
mit *Uwe Schönbeck* und *Wieslaw Pipczynski*

—
21.30 Uhr

STUMMFILMABEND

PANZERKREUZER POTEMKIN | 1925

Livebegleitung mit *Wieslaw Pipczynski*

Samstag | 31. August | 15 und 17 Uhr

—
SCHLOSSFÜHRUNG

mit *Uwe Schönbeck* und *Christophe v. Werdt*

—
19.30 Uhr

SCHEHERAZADE

Symphonische Dichtung von *Nikolaj Rimskij-Korsakov*

IL SEGRETO DI SUSANNA

Opera buffa in deutscher Fassung von *Ermanno Wolf-Ferrari*

mit *Muriel Schwarz* Sopran | *Todd Boyce* Bariton

Kenneth Fosbrooke Diener

| *Salonisti* | *Uwe Schönbeck* Regie und Texte u. a.

—
16. | 17. | 18. | 22. | 24. | 31. August
jeweils 19.30 Uhr

—
NIKOLAJ RIMSKIJ-KORSAKOV | 1844–1908

«Scheherazade» - Märchenhaftes aus 1001 Nacht
Symphonische Dichtung in der Quintettfassung von
György Mondvai

—
ERMANNO WOLF-FERRARI | 1876–1948

«Il segreto di Susanna» | «Susannens Geheimnis»
Opera buffa in deutscher Fassung

—
I SALONISTI

- *Piotr Plawner* | Violine
- *Lorenz Hasler* | Violine
- *Orlando Theuler* | Violoncello
- *Béla Szedlák* | Kontrabass
- *Gerardo Vila* | Klavier

—
Uwe Schönbeck | Regie und Texte

Muriel Schwarz | Sopran

Todd Boyce | Bariton

Kenneth Fosbrooke | Diener

Isabelle Treu | Flöte

Thomas Kocher | Klarinette

Mirjam Schmid | Fagott

Silvan Müller | Regieassistent | Abendspielleitung

Jann Messerli | Bühnenbildner

KULTURGESCHICHTE DES RAUCHENS

15. | 28. | 29. | 30. August | jeweils 19.30 Uhr

«HESCH FÜÜR?» Eine kleine, unterhaltsame Kulturgeschichte des Rauchens mit *Uwe Schönbeck* | Text und *Wieslaw Pipczynski* | Musik

Ja – es gibt sie tatsächlich noch: Die Leidenschaft, die Leiden schafft. Und nein – sie sprechen dieses Mal nicht von der Liebe. Sie singen und reden von der Leidenschaft für die «ewige Freude der Götter» oder auch schlicht für den «schönen, blauen Dunst».

Uwe und Pip widmen sich in gewohnt guter Laune der Kulturgeschichte des Rauchens. Der geliebte und gehasste Tabakgenuss wird in Geschichten, Gedichten und Liedern lustvoll und witzig gespiegelt.

Und mit einer gewürzten Portion Humor kann man sich jedem Für und Wider eines jeglichen Themas widmen.

Widmen Sie sich mit uns!

Dieser Abend ist auch für Nichtraucher geeignet.

STUMMFILMABENDE

15. | 28. | 29. | 30. August | jeweils 21.30 Uhr

STUMMFILME – ALLES ANDERE ALS STUMM

Livemusik mit *Wieslaw Pipczynski* | Tasteninstrumente und Theremin

Filmauswahl mit Unterstützung von *Peter Fasnacht*

15. August | 21.30 Uhr | SALOME | 1922

Regie *Charles Bryant* | mit *Alla Nazimova* | 72 Minuten

28. August | 21.30 Uhr | STEAMBOAT BILL JR. | 1928

Regie *Charles Reisner* | mit *Buster Keaton* | 70 Minuten

29. August | 21.30 Uhr | THE SON OF THE SHEIK | 1926

Regie *George Fitzmaurice* | mit *Rudolf Valentino* | 70 Minuten

30. August | 21.30 Uhr | PANZERKREUZER POTEMKIN | 1925

Regie *Sergei Ėjzenštejn* | 70 Minuten

SCHLOSSFÜHRUNGEN

17. | 31. August | jeweils 15 und 17 Uhr

mit *Uwe Schönbeck* und *Christophe v. Werdt*

Schlossherr und Abwart führen die Besucherinnen und Besucher bei der Erkundung der Geheimnisse aus der Geschichte von Schloss Holligen.

AUSFÜHRENDE

MURIEL SCHWARZ

Muriel Schwarz wurde in St. Gallen geboren. Ihr Gesangsstudium absolvierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste und am Schweizer Opernstudio, welches sie 2008 mit Auszeichnung abschloss. Weiter ist sie Preisträgerin diverser Wettbewerbe und Stipendien.

Im Opernfach bespielte Muriel Schwarz unter anderem die Bühnen des Gran Teatre de Liceu Barcelona, des Staatstheaters Darmstadt und des Theaters Biel Solothurn. Dem Konzertfach bringt Muriel Schwarz besondere Leidenschaft entgegen. So hat sie zum Beispiel die grossen Oratorien Haydns, Händels, Mendelssohns, Bachs, Mozarts und von Brahms in ganz Europa gesungen.

Diverse CD- und Radio-Aufnahmen zeugen davon, dass Muriel Schwarz sich insbesondere auch als Interpretin zeitgenössischer Musik einen Namen gemacht hat. Dies hat sie unter anderem ans Lucerne Festival, Musikfest Stuttgart, Mozarteum Salzburg, Opernhaus Zürich, Nationaltheater Sarajevo, die Philharmonie L'viv (Ukraine), die Opéra de Dijon und jüngst ins «Zentrum für Dramatische Kunst» in Moskau geführt. Mit der Pianistin Andrea Wiesli gibt Muriel Schwarz regelmässig Liederabende. Die CD «Zürich klingt» mit Schweizer Kompositionen des 19. und 20. Jahrhunderts erschien 2017 bei Guild Music.

Seit 2013 ist Muriel Schwarz Dozentin für Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste.

TODD BOYCE

Der Bariton Todd Boyce wurde in Wisconsin geboren, wo er bereits als Teenager mit Gesangsunterricht begann. Sein Gesangsstudium absolvierte er 2005 am Oberlin Conservatory in Ohio bei Marlene Rosen. Bereits während des Studiums sang er zahlreiche Konzerte mit dem Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst und Partien an den Opernhäusern Cleveland Opera, Madison Opera, Opera Theatre of Saint Louis und der Toledo Opera. So wurde das Glimmerglass Young American Artist Program auf den Künstler aufmerksam und förderte ihn während zweier Spielzeiten. Dort entdeckte ihn auch



der Leiter des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und holte ihn für die Spielzeiten 2008/09 und 2009/10 nach München.

Er ist Finalist und Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe so u. a. The Metropolitan Opera National Council Auditions Founder's Award.

Von Herbst 2011 bis Sommer 2016 war er festes Ensemblemitglied am Luzerner Theater, wo er in Partien des lyrischen Faches und Kavalierbaritons zu sehen war. Des weiteren verkörperte er Hauptrollen in Opern aus jeder Epoche. Seit Herbst 2016 ist er Ensemblemitglied von Konzert Theater Bern, wo er als Marcello (La Bohème), Valentin (Faust), Roland (Fierrabras), Clodomiro (Lotario), und als Robert Walser in einer Uraufführung (Die Formel) von Thorsten Rasch zu erleben war. Er konnte das Berner Publikum auch mit Mozart begeistern, zum Beispiel als Don Giovanni, Don Alfonso (Cosi fan tutte), Conte Almaviva (Le Nozze di Figaro) und als Papageno (Die Zauberflöte).

KENNETH FOSBROOKE

Kenneth Fosbrooke wurde in Zürich geboren. 1985 bis 1992 absolvierte er sein Architekturstudium an der ETH Zürich. Es folgten diverse Anstellungen in Zürich, St. Moritz und Oslo. Seit 1997 arbeitet er bei Suter + Partner AG Architekten in Bern, seit 2000 ist er dort Mitglied der Geschäftsleitung. Kenneth Fosbrooke wirkte als aktiver Statist in über 40 Produktionen am Konzert Theater Bern mit. Seit der Saison 2016/17 ist er Co-Leiter Statisterie.

I SALONISTI

Piotr Plawmer und *Lorenz Hasler* Violinen | *Orlando Theuler* Violoncello | *Béla Szedlák* Kontrabass | *Gerardo Vila* Klavier

I SALONISTI sind ein Schweizer Klavierquintett. Die Musiker leben in Bern. Seit 1981 konzertiert das Ensemble I SALONISTI mit aussergewöhnlicher Ausstrahlung. Ob in Kammermusikreihen, Festivals, an Galaanlässen oder Feiern, die vielfältigen Programme von I SALONISTI bieten dem Publikum ein bestechendes Musikerlebnis.

Im Laufe der Jahre hat sich das Quintett unzählige Kompositionen verschiedenster musikalischer Herkunft erarbeitet. Ihr Repertoire umfasst selten gespielte Stücke grosser Meister, bekannte Kompositionen in ungewohntem Gewand, spezielle Melodien aus der Volksmusik, besondere Themen in ihrer musikalischen Dimension. I SALONISTI widmen sich mit gleicher Hingabe und Sorgfalt Bekanntem und Unbekanntem, Ernstem und Heiterem, Geschliffenem und Kantigem.

I SALONISTI nahmen rund 20 Programme für harmonia mundi, EMI, Decca und Sony auf Tonträger auf: Filmmusik, lateinamerikanische Musik, Musik aus Oper und Operette, Tango, Salonmusik, Zigeunermusik, Jazz. Die Aufnahmen Orient-Express und Transatlantic wurden mit dem «Grand prix du disque» (Académie Charles Cros) ausgezeichnet. Mit dem Engagement für den Film «Titanic» (Cameron, 1997) hatten I SALONISTI die Gelegenheit, Filmarbeit aus nächster Nähe mitzuerleben – als Bordkapelle im Film.

UWE SCHÖNBECK

Der deutsche Sänger und Schauspieler Uwe Schönbeck studierte in seiner Heimatstadt Essen an der Folkwang-Hochschule für Musik und Theater. Seit Mitte der 80er Jahre ist er in ganz Europa an vielen grossen Opernhäusern



und Theatern ein gern gesehener Gast. Als Schauspieler oder Sänger im Charakterfach arbeitete er u. a. bei den Salzburger Festspielen, an den Staatsopern Wien und München, in Brüssel, Paris, Genf, Bern, Frankfurt, Mannheim und an der Semperoper in Dresden. Wichtige Rollen oder Partien waren u. a. der Herodes in Salome, Mime in Rheingold und Siegfried; im Schauspiel Mephisto im Faust. Daneben gibt Uwe Schönbeck Konzerte, hält Lesungen und arbeitet regelmässig für Film, Funk und Fernsehen. Als langjähriges Ensemblemitglied im Berner Stadttheater und mit Rollen in vielen Produktionen des Theaters an der Effingerstrasse hat er sich in die Herzen des Berner Publikums gespielt. Uwe Schönbeck lebt in Bern.

—

WIESLAW PIPCZYNSKI

Der Projektor surrt, das Bild flimmert über die Leinwand, die Musik setzt ein: Die Stummfilme mit grossen Figuren wie Charly Chaplin oder Stan Laurel und Oliver Hardy begeisterten in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts das breite Publikum. Pianisten am Klavier oder an der damals verbreiteten Kinoorgel begleiteten das Geschehen auf der Leinwand. Diese Kunst der Live-Begleitung von anno dazumal nimmt Wieslaw Pipczyński – Pianist, Organist, Komponist, Musiklehrer und Stummfilmbegleiter – wieder auf. Mit Klavier- oder Orgelmusik unterstreicht er Fettnäpfchen und Missgeschicke der Leinwandhelden, hebt ihre liebenswerte Unbeholfenheit hervor, untermalt ihr Liebesglück und ihren Liebeschmerz. Immer wieder neu improvisierend folgt er Dynamik und Bewegung des alten Stummfilms und vermittelt dem Publikum ein nostalgisches Erlebnis aus den Anfängen der Kinozeit.

Wieslaw Pipczyński ist weltweit einer der wenigen Künstler, die das Theremin noch spielen können. Es han-



delt sich dabei um einen Holzkasten mit einigen wenigen Knöpfen und zwei Metallstäben, zwischen denen ein elektronisches Feld entsteht. Der Musiker greift in das elektronische Feld, mit einer Hand variiert er die Tonhöhe, mit der anderen die Lautstärke. Erfunden hat dieses faszinierende Instrument ein russischer Physikprofessor im Jahre 1919.

—

THOMAS KOCHER

Thomas Kocher erhielt seine Ausbildung in Bern bei Kurt Weber und in Genf bei Thomas Friedli (1er Prix de Virtuosité). Er ist mehrfacher Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes und erhielt 1997 in Thun den Seepark Kulturförderpreis. Thomas Kocher ist Klarinetist in den Orchestern OPUS Bern und Camerata Cantabile, im Orchester der Oper Selzach und im Classionata Festival Orchester. Er unterrichtet an Musikschulen im Entlebuch und im Mittelland.

—

ISABELLE TREU

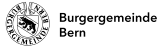
Isabelle Treu ist Querflötenlehrerin an der Musikschule Lengnau-Büren. Sie schloss ihr Studium bei Heidi Indermühle in Bern und Pierre Wavre in Lausanne ab. Sie ist Initiatorin verschiedenster Projekte für zeitgenössische Musik u. a. mit Daniel Glaus, hatte lange Jahre eine eigene Gruppe mit lateinamerikanischer Musik und ist in diversen Kammermusikformationen der Region Biel zu hören.

—

MIRJAM SCHMID

Mirjam Schmid absolvierte ein Fagottstudium an der Hochschule der Künste Bern bei Lyndon Watts. Abschluss 2011 mit Auszeichnung. Pädagogin mit viel Herzblut an den Musikschulen Belp, Muri b. Bern und Unteres Worltental. Solofagottistin in mehreren Orchestern.

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



PRO SCIENTIA
ET ARTE



ERNST GÖHNER
STIFTUNG



GVB
Wir versichern Ihr Gebäude



STEINWAY
PIANO GALLERY
BERN

SUSANN HÄUSLER-STIFTUNG

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern



URSULA WIRZ-STIFTUNG



Seit 1820

Burgerliche Ersparniskasse Bern Genossenschaft

- Wir sind eine regional tätige Berner Bank von überblickbarer Grösse.
- Kompetenz, Tradition und Unabhängigkeit sind unsere Grundwerte.
- Unsere Stärke ist die Nähe zu unseren Kunden aus der Region.
- Von Angehörigen der Burgergemeinde Bern nehmen wir Gelder als Anlage im Sparsortiment oder als Kassenscheine zu vorteilhaften Bedingungen entgegen.
- Wir gewähren auch Nichtburgern Hypotheken und Baukredite zu günstigen Konditionen.

Marktgasse 37 | Postfach 6362 | 3001 Bern
Telefon 031/312 03 12 | Fax 031/312 03 60
www.burgerliche-ek-bern.ch



STEINWAY
PIANO GALLERY
BERN

Im Licht der langsam entgleitenden
Abendsonne wird der Zigarettenrauch
märchenhaft blau.

Kurt Marti
Heilige Vergänglichkeit
Spätsätze | 2010